# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

39 L.

ar: Genen

beliditant

e mit g

ben M

enständer, Rleiber

lbe, mir

Porzent inde all rialdra chinnal

Sand igefdia

wirtia

blung.

SRittmen.

3-5 His

arates

ettbrud

11511

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Meinische Bollsgeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Coms und Feiertege, vorm. 11 Uhr. ups.Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 20; Zweig-Axpeditionen in Delteich (Otto Crienne), achftraße 9 und Eliville (B. Jabisg), Ede Gutenberg- und Tummestraße. — lieber 200 eigene Agenturen.

nr. 268 = 1916 8 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Regelmähige Frei Bellagen: Bedenelid einmali Bieriniges "Stellgibles Sonntageblatt". Bweinal jahtlid::Gummra.Bierre, Roffaufider Zafden Jahrplan Gin' - ittelid Juhrbuch mit Anlenber.

Donnerstag Rovember

Bezugspreis für bas Biertelfahr 2 Mart 25 Pfg., für ben Monat 75 Pfg., fen ins haus; burch bie Boft für bas Biertelfahr 2 Mart 57 Pfg., monatlich 80 Pfg., mit Bestellgelb. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für bie fleine Zeile für ensuchrige Anzeigen 25 Pfg., Betfamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlan gemöhrt.

Chrimbolteur: Dr. phil. Frang Geneke Benantwerilich : fint Bollett und Jeulatenn: De. Jep. Geuefe, für den anderen neballienflen Tell Julius Geinnner-Orfende für Gefchürliches und Angeigen h. J. Dahmen, jemelich in Wiedlichen. Anteniensbrud und Bering ban hermann Rand in Wiedlichen.

34. Jahrgang.

# Der Ansturm an der Somme

# Dem Siege entgegen

Dere Brianb, ber noch immer und Republif ift, bat wieder einmal ichwere den binter sich. Diesmal ift bie Rammer aufgebracht ob ber gewaltigen Blutble Franfreich ju leiften bat, ale viel-wegen ber Transportfrije, bie ichier enbe nehmen will. Das wirtichaftliche Leben bend, Glas- und Gleftrigitatowerfe fteben feldafte und öffentliche Lofale muffen aus i an Roblen und Licht frub foliegen, ja Runitionsfabrifen find jum Zeiern geun Laft gelegt, die Bertebrowege seien fiberobaft bas wirtimaftliche Leben Rot leibe. mig es nun an fich zweifellos ift, bag d ber framofifden Gifenbahnen nicht alles bnurden Mabpt, für die Echwierigleiten tiefere Brunde maggebend. Diemichinde, die England das Leben fo fcwie-nachen. Es fehlt an dem notwendigen ifferaum, um die Transporte von Engnad Franfreich ju ermöglichen, es febit und an den notwendigen Robprobnteibft. Die Nepublif bat Mangel an Roblen. eigenen Bergbaugebiete fteben unter beut-Bewoltung, Grogbritannien muß Licht und e ipenben. Aber Wrogbritannien fann nicht Stobuftion ins Ungemeffene bermebren, et feit ber Ginführung ber allgemeinen milicht an ben Arbeitofraften fehlt. Es ift eine Gelbitaufdung, wenn allein enbalmen für bie Schwierigfeiten verantgemacht werben. Dag bie Dot gang beben Umfang annimmt, bafür liefern bie ten in der Kammer ben ichlagenden Beherr Briand appellierte einbrimlich an olisvertreter, aus Anlag ber Transportoch nicht bem Minifterium Sinberniffe in en zu legen. Die Lage in Frankreich berburchaus Bertrauen; "benn in bem ibe lage bas tiefe Gefühl, bag ber tain eine entideibenbe Ehafeeinteten fei und bem Giege entgegen-

tanfreich gebt also wiederum einmal Biege entgegen. Als die Marneschlacht gewar, fand ber Triumph bor ber Tür. war es eine ausgemachte Sache, bag im ahr 1916 Deutschland und feine Berbunbertrimmert würden. Schlieflich follte ber eine Wendung jum Befferen bringen und e Maffenangrife erfolgfos blieben, troftete d auf bas Frühjahr 1916. Bor bem 1. Juli te in ber Mepublif eine fieberbafte Span-Die hoffnungen bes Bolfes maren auf allbuntt gefunten, bie Barfamentarier murwhint und brobten mit einem Miftrauent-Aber ba wurden Englande Millionen-Die noch in diefem Jahre bie Enticheitingen follten, in bie Wagichale geworfen. te Ranonenbonner Ende Juni einsehte, war in eine enticheibenbe Bhase gingetreten, ind ber Sieg bevor. Der Bierberband ging bem Siege entgegen, ale Stalten ben bis perubte. Much Mumanien lieft bie ngen auf einen flegreichen Ausgang bes fleigen, Und nun foll Granfreich wieber-Biege entgegengeben. Berr Briand ift genug, nicht bon feiner Dei-Thredien, bas Land bat bas tiefe bag ber frieg in eine entscheibenbe eingerbeten sei ind bem Siege entgegen-ber Ministerprafibent fit also Ilug geut ein eigenes Urteil ju vergichten. 3weifelt er fich indeffen einer bollen fintheit ichuldig, wenn er einen folden Sat eicht. Gewiß, Frankreich bat viele Chaua und biefe werben auch nach einem unin Friedensichlusse noch an Frankreichen ganben, Aber es gibt in ber Republik Berninfrige Leute, und baft biele naben Siege überzeugt feien, bas ift Der nachzweisenbe Behauptung. Die ge an ber Comme fonnen nicht einmal nung auf ben Enberfolg erweden; bie ligen Leute Franfreichs erfennen im bil, baß bier fich bie Republit reftios

ner und immer wieber berfünbet man in teid, bag man unn aber endlich bemintgegenginge. Bir burfen bies ale Beugbie berrichenbe Rervofitat unb ber beit binnehmen. Beil man eben in ben Gieg glaubt, wird man nicht milbe, aller Deifentlichfeit gu betonen. Spe-Minifter, bie ja mur fo ibren Geffel dunen Mit welch überzengenber Kraft bem Bolle jugerebet, ein britter Bintertet volltommen ausgeichloffen. Gine Bobon ber Sand in ben Mund lebt, wirb itnb und feinen Gebilfen betrieben. Bemittel für bas fransöftiche Boll werben berabreicht, um ja nicht Bernunft und ng auftommen ju laffen. Bir wellen

biefes Beifpiel nicht nachalmnen. Bliden wir ber Lage ernft und feft ins Auge, erffaren wir jebem, ber es wiffen will, wenn Franfreid), tvie unfere Zeinde überhaupt, es nicht anders verlangen, wie find bereit. Das imponiert mehr ole alle Friebenebetenerungen, wie ja bir Dis-fuffion über bes Reichsfanglers Rebe gezeigt bat. Die Menanfrichtung bes Ronigsreich & Bolen mar bas unwiberlegliche Beugnis bafür, baft mir ben Rrieg bis jum Enbe lühren werben. Mich bie Ginführung ber Bivilbienftpflicht wirb im feinblichen Auslande als bas gewürdigt werben, was fie fein foll. Möglich, bag man zuerft verfucht, biefe Magnahnte ale ein Beiden ber Rot binguftellen, boch ein folder Troft wird nicht lange borbalten. Die Erfenntnis laft fich nicht verfchleiern, bag Deutschland jum auferften Biber-ftanbe entichloffen ift. Wenn ber Siegesglaube in feindlichen Lanbern wirflich tief eingewurzelt ift, folch eingreifende Magnahmen werben ibn gewiß nicht ericbuttern. Aber unfere ffeinbe, bor allem bie Grangofen, miffen fich abgewöhnen, ju glanben, baf fie bereits fest in eine enticheidenbe Shafe eingetreten feien und bem Siege entgegengingen. Durch eine weirfichtige Bolitif gerftort man am beften bie Taftif bes frangofifden Minifterprafibenten, bie nur für ben Tag arbeitet.

#### Wieder ein Großkampftag W. T.B. Grages Sanpiquartien,

15. Rovember. (Mmtlich.) Westlicher Kriegsschauplag:

Front des Generalfeldmarfcalls Rronpring Rupprecht von Bayern:

Die Schlacht nörblich ber Somme bauert an. Bom Morgen bis jur Racht anhaltendes Rin-gen rudt auch den 14. Rovember in die Reihe der Großtampftage.

hoffend, den Anfangberfolg ansungen gu fonnen, griffen die Englander mit ftarfen Raffen ernent nordlich der Ancre und mehrmals zwischen Le Sars und Guendeconrt an. 3war gelang es ihnen, das Dorf Beau-court zu nehmen, aber an allen anderen Buntien der breiten Angriffsfront brach die Bucht ihres Ansturmes verlustreich vor unseren Stellungen jufammen. Befondere bers porgetan haben fich bei ber Mbmehr bes feinde lichen Anfturmes das Magdeburger Infanterie-Regiment 66, das babifche JufanterieRegiment 160, sowie die Regimenter der 4.
Garde-Jufanterie-Division. Starfer Kräfteeinsatz der Franzosen galt dem Gewinn des
Waldes St. Bierre-Baatt, den Angriffen blieb jeber Erfolg verfagt; fie enbeten in blutigen Rieberlagen.

#### Oftlicher Kriegsschauplag: Front bes Generalfelbmaridalla

Bringen Leopold son Bagern: Muf bem Dftufer ber Rajarowla richteten fich auf die fürglich von und genommenen Stels lungen weftlich von Folw, Grasnolefie mu: tende ruffifche Mugriffe, die familich, au einer Stelle durch Segenftog, abgewiefen murben.

Front bes Beldmaricallentnante Grabergogo Rarl

Un ber Ditfront von Giebenbfirgen bereichte nur geringe Gefechistätigfeit. In ben für und erfolgreichen Bald- und Gebirgofampjen lange ber in die Balacei führenben Stragen haben die Rumanen gestern an Gesangenen 23 Offi-giere, 1800 Rann, an Beute vier Geschüte und mehrere Mafdinengewehre eingebiißt.

# Balkan-Kriegsschauplah:

Beerengruppe des Generalfelb: marihalls von Madenfen:

Reine Menderung der Lage. Die Festung Bufarest ift von unseren Fliegern mit Bomben beworfen worben.

Magebonific Front:

Den heftigen frangofifden Angriffen in ber Gbene von Monaftier baben bulgarifche Ernp. pen, babei bas Regiment Balfanofy Er. Das jeftat bes Raifers unverrudt ftanbgehalten, m Gernabogen gelang es bem Wegner einige Sohen gu nehmen. Um Glaufenwirfung gegen bie Talftellnug gu vermeiben, ift bie Bersteibigung bort gurudverlegt worben.

# Abendbericht

W. T.R. Großes Sanptenartien, 15. Rovember, 7.45 Uhr abends. (Amtlich.)

Englische Angriffe beiderfeite Anere auf Gubufer bereits gefcitert. Bei Sailly-Saillifel und Preffpire wird gefämpft.

Siebenburgen: Gigene Fortidritte auf der Gubfront. Ein feinblicher Transportbampfer verfentt

Berlin, 15. Rav. (28. 2. 9. Mutlich.) Gines unferer Unterfeeboute hat am 5. Rovember 80 Seemeilen westlich von Malta einen feindlichen Transport: dampfer von eiwa 12 000 Zono, der von Berftorern und Fifchdampfern geleitet war, burch Torpedofchug ver fentt.

#### Gine Dienftftelle bes Luftfrieges

Grußes Danptanartier, 15. Roc. (B.
3. B. Amilich.) Die burdsende Bedeutung des Luft-frieges hat es ervorderlich gemacht, die gefanten Luft-fampte und Luftabsvehrungtel des Heeres im Gelde und die der abinnt in einer Dienstselle zu ver-einigen. Der eindeilliche Ausbau und die Bereit-sellung ist einem Kommandberrinden General der Luft-treitbeite übertragen vereinen Weiter der Luftseitung is einem Kommaniberendem General der Luftirreitfröste übertragen worden. Mit der Webenehmung
der Geschäfte eines Kommandierenden Generals der Lutidodinante ik Generallentnant v. Doeppner, bisder Fildrer einer Meleruddielson beauftragt.
Koeneral Hoeppner ift 1860 zu Wollin in Bommern geboren und im Kadettenlbeps erzogen worden. Seine militärische Laufbahn führte ihn tribieitig

den Bein Erleite und in das Ariegsministerium. In den Generalfiade und in das Ariegsministerium. Vor dem Kriege war er Ebef des Generalfiades des 7. Armeckorps, Abteilungschei im Großen Generalfiad und Kommandeur des Anfarentregiments Ar. 13 in Tiedenhofen. Während des Krieges ist Generalfentnant von Doeppmer längere Zeit hindurch über des Generalfiads einer Armes geweien.

# Der Wille gum Krieg

Die "Nordbeutiche Allgemeine Zeitung" ent-nimmt bem "Rieuwe haarlemiche Courant" bom 11. Robember eine Stelle aus einer Rebe, bie ber frubere frangolifche Rriegeminifter Millerand am 22. Oftober in Berfaitles gehatten bat. Die Stelle lautet: Branfreich hat ge-abnt, bag Deutichland burch Belgien und Luremburg aufmarichieren murbe. Die frangofifden Wegenmagnahmen waren ichon immer barauf berednet Satten wir nur bier Tage mehr Beit gehabt, bann würben bie Teutichen weber Belgien noch Franfreich betreten baben. Die großen Manober im Jahre 1912 an ber elfan fothringifchenGreuse. welche auch Groffürst Rifolai Rifolajewitich befuchte, beruften gang und gar auf ber Bafis ber gegenwärtigen Umftanbe. Der General3offre, Michel und Bau baben bamale bie fommenben Greigniffe menan boranogefeben. "Rorbb. Milg. Sta." fügt bingu: In Berbinbung mit ber ruffifchen Mobilmadungsamveffung von 1919, worin bie Berfünbigung ber Mobilmachung augleich als bie Berfündigung bes Rrieges gegen Tentichland bezeichnet murbe, ift bies eine mirflich febr bemertenswerte Menferung.

# Gine Unfrage an Briand

Buricher Blatter melben aus Barie: Der Deputierte Tarbieu hat im Barfoment eine neuerliche Anfrage an Briand fiber bie boraus. fichtliche Dauer bes Rrieges eingebracht. Die Anfrage, bie bon mehr als fünfzig Tepulierten unterftutt wirb, nimmt auf Brignbo feierliche Erffarung im Juni Begig, bag ber Enbfieg für Granfreid fpateftens im Geptember au erwarten fei.

# Das türkifche Parlament

Ronfantinopel, 14. Rov. Das Bariament wurde beute nadmittag 1 Uhr in Inmejenheit bes Rabinette, ber Burbentrager ber Mrmee, ber Gubrer ber beutichen Miffion unb ber Botichafter eröffnet. Der Gultan bielt eine Thronrede, in der er auf die türfifchen Giege an ben Dorbanellen, bei Rut-el-Amara und Berfien himvies, wo die türfifden Golbaten bermanicha und Samadan von ben Ruffen befreit hatten und fich Teberan unberten. Er fagte weiter: "Gines ber Biele, bas wir in biefem Eriege verfolgen, besteht barin, Berfien alle für eine von Demmungen freie Entwidlung gunftigen Bedingungen gewinnen ju feben. Unfere fern von ber Berührung mit bem Baterlande fampienden Truppen im Bemen haben die englische Armee die in das Gebiet von Aben geschlagen, bie Rrieger in Tripolis, in Afrita, bie von unferen borthin gelangten Offizieren geführt werben, bringen unferen Beinben Rieberlagen bei." Die Thronrebe würdigt bie Gestigfeit bes Scheichs ber Senuffi Achmeb Scherif Bakba und erwähnt ferner bie Rieberlage ber Entente bei ber Galoniter Erpebition und ben Gintritt Rumaniens in ben Rrieg, bas bant bem germalmenben Bormarich ber heere ber Mittelmachte eine Rieberlage erlitten hatte. Gie murbigt außerbem bie Tapferfeit ber turfifchen Truppen, Die in Galigien und in ber Dobrubicha Schulter an Schulter utit ben tapferen und bestorganisierten heeren ber Welt fampfen.

Die Thronrede fabet dann fort: Die politiichen Begiebungen ber verbündeten Machte ent-wideln fich voll wechfelfeitigen Bertrauens und beiberfeitiger Aufrichtigfeit und verftarten fich

täglich. Wie ich in einer Rebe im vergangenen 3abre fagte, wird unfere gemeinjame Bolitit gegenüber unferen Teinben besteben, ben Rrieg unter wechselleitiger Silicleiftung auf allen Grouten fortsulegen bis gur Erlangung eines Briebens, ber bie Entwidlung ber eigentumlichen Babigfeiten und natftrlichen Eigenschaften unferer Lanber und Bolfer gestattet. Uniere Beichaftliche." Die Theonrebe würdigt ferner bie hingebung ber Ration und forbett bas Barlament auf, mit ber Gimmutigfeit gu arbeiten,

welche es bieber gezeigt habe.

In der Thronrede beifit es weiter: Rach bei Mbichaffung ber Rapitulationen batten wir mit unferen Berbunbeten und ber beutiden Regierung bie notwenbigen Berhandlungen über Die Abmachungen angefnüpft, bie unfere rechtlichen Beziehungen auf ben Grundlagen ber europailden Bollerrechte und bes Grundlages ber Begenseitigfeit regein follten, 3ch bolle, baff biefe Abmachungen bemnachft unterzeichnet und ber boben Berfammlung jur Genebnigung vorgelegt werben tonnen. Ebenfo haben wir foeben bie Bertrage von Baris und Berlin geworden waren, nachdem bie Gignaturmadite ihre aligenteinen wefentlichen Beitimmungen zu unferem Schaben allegeit verlett haben. Dieje Bertrage batten volltommen ibre Toleinsberechtinung verloren und dienten mir ale Borwand gur Ginnifdung in innere Angelegenheiten.

# Der öfterreichische Bericht

Bien, 15. Rov. (B. I. B. Richiamtlich.) Umtlich wird verlantbart:

Oftlicher Kriegsschauplag: Front des Feldmaricallentnanta Erghergogs Rarl

In der nördlichen Balachei wurden die Rampfe mit Erfolg fortgesest. Die Rum as nen liegen 23 Offigiere, 1800 Mann und vier Geschitze in unserer Sand. Im öftlichen Grengraum und in den verschneiten Baldfarpathen feine befonderen Greigniffe.

Gront des Generalfelbmaricalla Bring Leopold von Bayern:

Bei ben f. und f. Streitfraften nichts pon Stalienifder Ariegeidauplag:

Die Lage ift unverandert. Deftlich won Borg nahmen nufere Truppen einen Italienis iden Graben, machten funf Diffigiere, 475 Mann au Gefangenen und erbeuteten fieben Diafchis nengemehre.

Cabiftlider Rriegsidanplag: Richts Renes. p. Sofer, Geldmaricallentnant.

Ereigniffe gur Gee

Bu ben frühen Morgenstunden bes 14. laus fenden Monato griff eines unferer Sees fluggenggefdmaber Die feinblichen Stellungen von Rondi, Bermigliano und Doberdo febr erfolgreich mit Bomben an. Gin feinbliches, bas Beidwaber augreis fenbe Landfluggeng wurde in die Glucht gejagt. Blottenfommanbo.

# von Tidiridin und Boegenborff ?

Bien, 15. Dob. (88. I. B. Richtofntlich) Der beutiche Botidinfter von Tichirichtn und Boegenborff ift beute nachmittag fünf Uhr im Canatorium Low, wo er Beilung von einem inneren Leiben gefucht hatte, an Lungenembolie mekorben.

# Rudtehr ber verichleppien Ditprengen

Bonigeberg i. Br., 15. Dov. Bir Brot. Rnaafe, ber eitrigft um bie Beimfebr ber verfcleppten Oftpreugen bemilbt ift, in ber "Tilfiter Beitung" mitteilt, haben bie umnatelangen Be :bandlungen bes Auswartigen Amte mit ber ruffifden Regierung ju einem befriebigenben Abichluß geführt. Alle Berichleppeen baben Anfpruch aut Freilaffung, ausgenommen find bie Mili-

#### Gine Menherung des Papites jum Gliegers angriff auf Padua.

Bafel, 15. Rov. Der "Corriere b'3talia" fagt, bag Rarbinal Staatefefretar Gafparri an ben Bifchol von Babua eine Develde richtete, Die folgenbermaßen lautet: "Der Deilige Bater bebauert und verurteilt bie Fliegerbombarbemente bon offenen Stabten, mogen fie ausgeführt werben, bon wem es fei. Er ichidt ben Jamifien ber Stadt, die fürglich von fo großem Ungfild betroffen murbe, eine Summe von 10000 Lire und fpenbet ihnen feinen apoltolifchen Gegen." — hierzu bemertt bie "Frfit. 3tn.": Dieje Kund-gebung bes Papftes ift burchaus verftanblich, und entipricht nur bem boben geiftigen und menichlichen Amt, bas er als Oberhaupt einer großen internationalen religiofen Gemeinschaft einnimmt. Seine Stellung untericheibet fich porteilhaft von ber haltung ber italieniichen bijentlichen Meinung, wie fie in ber Breffe aum Wiel-

brud tommt. Dort werben die Fliegerangriffe auf beutiche offene Stabte regelmagig mit Benugtunng wie eimas Raturliches und Berechtigtes verzeichnet, entsprechenbe handlungen ber Mittelmachte aber heuchlerisch als Barbarentaten ver-frebien. In bem weifen menschlichen Urfeil bes Babftes liegt neben einer Mahnung an alle Rriegführenden, der Bejege ber humanitat eingebent su fein, jugleich eine Bernrteitung bes icheinbeiligen Befene, in bem fich bie offentlichen Organe der Entente bon ber Breffe bis gut ben leitenben Miniftern gefallen.

Friedenbregungen in Italien

Lugano, 15. Rov. 3m "Offervatore Rotholifde Union ein Manifeit, in welchem auf den Frieden hingebrängt wird. Der "Bopolo d'Ftalia" ftoftt gegen diese Be-ftrebungen einen Warnungernf ans. Das Blatt fagt, Italien befinde fich in der Stunde ber mahren Wefahr und verlangt ein energiiches Einschreiten gegen die Ratiolifen, Giolit-tioner und Reutrassozialisten, welche als ver-fappte deutsche Agenten bezeichnet werden. Die Reutralfogialiften verfenden Zirfulare, in welchen fie den fofortigen Friedensichluß verlangen, obne Rückficht auf die militarische Lage und bie politischen Berhaltniffe. Die gangen Borgunge beweisen, daß die bisber gewaltsam unterdriidie, weit verbreitete Griebensbemegung anfängt, ibre Fesicin au iprengen und ens Tageslicht bervortritt.

Der Untergang der "Imperatrige Maria" Stodbolm, 15. Rov. (B. I.) "Roa Dagligt Allehanda" meldet aus Saparanda: Das ruffifche Marineministerium macht (etwas abweichend von der ersten amtlichen Reidung) befannt, daß am 21. Oftober Jener an Bord des Linienichisses "Imperatriza Maria" in Sebastopol ausgebrochen ist. Als zu befürchten war, die Explofion der großen Munitionsvorrate auf dem Schiffe wurde auf die anderen Schiffe im hafen und felbft in der Stadt verbeerend mirten, murde beichloffen, bie Bobenventile gu öffnen. Das Schiff mar binnen fünf Blerielstunden gesunken und liegt jest im flachen Basser. Ein Offizier, amei Unteroffiziere und 140 Mann find mit in die Tiefe gegangen.

#### Die Ginheicöfront

Lugano, 15. Rov. Tie Reife des Unter-ftabschefs Borro nach Paris gilt ber Musarbeitung der Plane für die Einheits-front und der Mittel zu ihrer Durchführung, wie fie grundfählich bereits von Jollre und Cadorna auf der jüngften Zusammenfunst bet Luon aufgestellt wurden. Atalien denkt jedoch nicht daran, der in Frankreich erhobenen For-derung nachzukummen, große Einheiten für das geplante Heer abangeben, da wie der Corriere bella Sera" fartaftiich ausführt, die itali-enische Front feineswegs nur untergeordnete Bedeutung und Italien feinen Ueberichuf an

Rentrale Stimmen gur Bivifdienfipflicht Ropenhagen, 15. Rov. Das Broblem ber Ginführung giviler Behrpflicht in Deutichland ift bier das Tageogefprach. Richt obne eine gewisse Bewunderung meint "Politifen", daß man niemals, außer im aften Sparta, versucht habe, alle Birfungsfreise aur gesammelten Arbeit der Nation unter die abstolute Macht und Anfiicht des Staates au ftellen, sodaß jede Berson unweigerlich die Arbelt tun musse, die ihr vorgeschrieben sei. Auch andere Blätter äußern sich ähnlich. Dagegen empfindet man allgemein die Anfnahme durch die deutsche Presse als nicht besonders

# Der Bufammentritt bes Reichotages

Berlin, 16. Rob. Bie bie "Boff. Beitung" bort, foll ber Reichstag jum 5. Degember einberufen werben.

# Die Paricien und der Rangfer

Raln, 14. 90b. Un ber Spige ibredBlattes erffart bie "Rafnifche Beitung", bas fie fich bem Broteft aller Blatter aufchliefe, baf bie Sogialdemotratie verfuche, ben Reichs.

fangler gewiffermagen ale einen ber ibrigen abzustempeln und gwar nicht ans parteipolitiichen fonbern aus nationalen Grinben. Tenn es bebeute eine gewiffenfofe Erfchutterung bes nationalen Gleichgewichts und eine Teichtfertige Untergrabung bes nationalen Gemeingefühls, beffen wir fo bringend bedürfen, wenn man aus Rudfichten ber Barteireffame fo weit bas Augenmaß filt bie eigene Bedeutung verliert, daß man bem Rangler die breite nationale Grundlage, auf der er fufte und fuften untille, au entgieben

# Ein großer Irrtum

Defanntlich bat bie Bentrumspartei fich nicht sulest beshalb io entichieben für Schutziolle eingesett, bamit im Galle eines Rrieges Deutichland nicht ausgehungert werbe. Ginen folden Standpunft bat man lange Beit nicht gelten laffen wolfen, ja.-ibn vielfach verbobnt. Rim beroffentlichen Die "Beftf. Bol. Rachr." eine Rotis, worand bervorgeht, bag auch ber legige Staat & fefretar bes Innern, berr Dr. Belffe-rich, eine Ausbungerung Deutschlands für unmöglich bielt. 3m Berjage bon Dunder und bumboldt in Leipzig ift eine Reihe bon Bortragen erschienen, die während des Winters 1900/01 in Samburg im Auftrage ber Samburger Oberichulbeborbe gehalten worben find, und unter benen lich auf Seite 197 auch ein Bort rag Dr. Rarl Belfferiche befindet. Dort augert nun Dr. Selfferich feine Unichouungen über ben Gang ber tommenben politifchen Ereigniffe, wie

Deutschland begiebt gegenwärtig etwa ein Drittel bie ein Biertel feines Beigenbebarfes und fnapp ein Bebntet feines Bebartes an Roggen aus bem Musland. 3m Jalle eines Arieges foll nun bie Gefabr befteben, bag und biefe notivenbigen Bufubren abge. dnitten werben, und bag Deutschland infolgebeifen, felbft wenn feine Armeen unbeliegt an ben Grengen Stand hielten, wie eine belagerte Feftung burch ben Sunger bezwungen werben tonnte. Ich weiß nicht, ob es militarijche Autoritäten gibt, bie eine folde Anficht bertreten, aber ich glaube, baß bie Bochachtung por bem bentichen Militar eine folche Unnahme bon bornberein ausichliebt. Berabe bei ber Bestaltung ber beutichen Grengen ift die Möglichfeit einer nachhaltigen Unterbinbung ber Betreibegufubr, fo gut wie ausgeich loffen. Wir haben fo viele Rachbarn, einmal bas große Meer, bann bolland, Belgien, Franfreid, Die Ethweis, Defterreich, Rugland, lo bağ es ganglich unbentbar ericeint, daß und alle die vielen Getreidegufuhrmege gu Baifer und gu Band auf einmel veriperit werben founten. Die gange Belt mußte gegen und im Bunbe fein, und eine folche Moglichfeit überhaupt nur einen Augenblid feft ins Ange gu faffen, bas beißt boch unferer auswärtigen Bolitifein grengenlojes RiB. trauen entgegenbringen . . ..

# Die füddeutigen Bauernvereine gur Lebensmittelverforgung

Bieberholt icon baben fich bie fübbeutichen Bauernbereine mit einbringlichen Mahmungen an ibre Mitglieber gewandt, bas Meugerfte gu tun, um bie in ben Stabten und Induftriegebieten berrichenben Lebensmittelichwierigfeiten nach Möglichteit gu linbern. An erfter Stelle ift bier ber größte ber beutiden Bauernvereine, ber Bahrifche Bauernberein gu nennen, belfen beibe Direftoren, Dr. Deim und Dr. Schlittenbauer, es fich jur besonderen Anigabe gemacht haben, nicht allein bie Rechte bes Bauernftanbes entichieben gu bertreten, fonbern auch bie Pflichten ber Lanb. wirtichaft gegenüber ber Gefantifeit mit Rachbrud ju betonen. Dem Baberifchen Bauernvereine folgte ber sweitgrößte ber Bauernvereine, der Babische Bauernverein, der fich vor allem in der füngften Rummer (21) feines Bereinsblattes mit einem bemerfenswerten Mufruf an feine Ditglieber wenbet. Der Aufruf befaft fich baubtfächlich mit ber Bflicht ber Landwirte gur Ab-

lieferung ber Kartoffeln und warnt eindringlich bavor, fich biefer Bflicht mit irgenbwelchen Musreben und Entichulbigungen entziehen zu wollen. In bem Aufrufe, ber bie lleberichrift "Das Gebot ber Stunde" tragt, beißt es baritber:

In letter Binie werben alle berartigen Billichtverlepungen nur baju bienen, unfere wirt. icaftliche Kraft und unfern ernften Willen gum Durchhalten gu fcmachen und damit unfere Feinde in ihren Beftrebungen auf unfere Aushungerung ju unterftuben Moge feber, an ben berartige Berfuchungen berantreten, bebenfen, bas burch em foldes Berhalten nicht nur bas gute Einbernehmen gwiften Stadt- und Landbevolferung breinträchtigt wird, fonbern baß auch eine Erbitterung bei ber Bebolferung ber Stabte und Induftriebegirfe bervorgerufen werben fann, welche nur von nachteiligem Ginfluffe bei ber Renregelung ber wirticaftlichen Berhältniffe und ber Boll- und Sandelsverträge nach bem Kriege fein wird. Eine geficherte Schutzollpolitif ift ohne bie Unterstützung einer ber Lambwirtschaft gunftig gesinnten Mehrheit im Reichstag und in ben Lanbesbertretungen nicht bentbar. Auch bie Abftimmung ber ftabtifden Bertreter fällt bierbei ins Bewicht. Der fanbwirtschaftliche Ctanb ift. ba er nur ein Biertel ber Bevölferung bes Deutden Reiches umfaßt, auf bas Bobiwollen ber Mitglieber ber andern Berufeftanbe angewiefen."

An biefen ernften hinweis auf bie Bufunft fnüpft ber Aufruf bes Bauernvereins bie folgenbe Mahnung gur unbebingten Bflichterfullung: "Diejenigen Landwirte, Die aus irgendwelchen Grunden Rarto feln ober auch fonftige Rabrungsmittel gurudbalten, verfündigen fich gegen bie erfte Blicht bes Laubwirts, gegen bie Rabrpflicht, bie für ibn bon ber gleichen Bebentung ift, wie bie Behrpflicht für bie an ber Gront Rampfenben. Derjenige verbient in ber Tat nicht, ein benticher Landwirt ju beißen, ber in biefer ernften Beit nicht alle entbebriche Lebenomittel abliefert. Bur Rorgeleien und unfruchtbore Stritif ift jest feine Beit. Doppelt gibt, wer ichnell gibt. Weber Schwierigfeiten ber Birticbafteführung unb ber Transportmittel noch Mangel an Arbeitefraften und an Beit burfen einen Enticulbigungsgrund abgeben. Auch bie Gabne und Braber ber Stabter fampfen mit benen ber Lanbbebolferung gemeinfam gegen ben Teinb und arbeiten in ben Fabrifen ichwer und anstrengend an ber Berfiellung ber Rriegomittel, die und ben Feind fernbalten belfen. Deshalb muffen auch bie Daheimgebliebenen in Stadt und Land treu und feft gufammenfteben. Burudbaltung und Rudfichtnahme auf Erzielung boberer Breife maren unter biefen Umftanben einem Berrat an Gurft, Bolf und Baterland gleichzuachten."

Bebenfalls baben bie fübbeutiden Bruernvereine mit ihren Mahnungen an ihre Mitglieder nicht allein ber Wefamtheit, fonbern auch ber Landwirtichaft einen viel größeren Dienft geleiftet ale biejenigen, welche burch eine einseitige Be-tonung ber Schwierigfeiten ber Lanbwitte infolge ber Kriegeverordnungen, bes Arbeitermangele, ober burch bie Bieberholung bes Ein-manbes, hobere Breife murben die landwitticaltlide Brobultion am wirtfamiten anreisen, tatiamlim bagu beitragen. daß bie Trennung und nicht felten die Feindschaft gwischen ben Berufoftanben fich immer mehr ouemachft. Gine Organisation, ber im Rriege bie Rabroflicht gegenüber bem beutichen Bolfe obliegt, muß ibren Mitgliebern gang fraftig auch bon biefer ibrer Bilicht fprechen, jumal erfahrungegeman vielen Condwirten ber Ernft ber Ernabrungefrage für bie übrigen Breiviertel ber Bebolferung noch midt befannt ift.

# Soziales

Tertilbranche", e. B. (Sis Samburg), wird auf ben 25 b. M. ju einer Situng nach Berlin berufen. Bur Berbandlung fteben u. a. Dagnabmen jur Abwehr ber wirtichaftlichen Schaben ber Reichsbelleibungeordnung fowie bie Berorbnung über Breisbeidranfungen bei Berfaufen pon Beb., Birf- und Stridwaren vom 30. Mars biefes Jahres. Auferbem wird über bie Einfegung bon "Fachausichuffen" für bie einzelnen Sonbergefchaftegweige verhandelt merben.

# Bei Langemark

[10. November 1914.) Weg die Blicher, fort die Feber, Das Gewehr jur Sand, bas Schwertt Auf b'n Feind, min belfe jeder, Da in Rot ber beutiche Derb! Mus bes Biffens alten Galen Stromt die Jugend, frisch und ftart, Und in: Chor aus toulend Reblen Rlingt's fin Belb bon Langemart: Deutschland, Deutschland über alles!

Bormarte! Die Ranonen brobnen, Mun mit Gott! Dort fiebt ber Feinb, Und im Sturme foll es tonen Buch gum Gruße treu bereint: Mutter, Die bu mid geboren, Dir will ich mein Leben weibn Liebfte, bie ich mir erforen, Noch im Tobe bent ich bein: Deutsche Frauen, beutiche Treue!

Muf ben Beind! Run ichlieft die Glieber Enger noch bie jungen Reibn! Schlägt's ben einen ichmetternb nieber, Tritt ein anbrer lingend ein. Jubelnd drangt's mit beutichem Liebe In den Kampf und in den Tod, Und es jauchst von Glied zu Gliede belt ins blut'ge Morgenrot: Einigfeit und Recht und Freiheit!

Starl Belau

# Bur Lebensmittelfrage Sparfamtelt beim Rarioffelverbraud

Wie icon mitgeteilt wurde, ift unfere ? toffelernte in Diejem Jahre leiber binier Erwattungen wefentlich jurudgeblieben, fe wir mit biefem wichtigften Rabrungemittel bas forgiamfte umgeben muffen. Es muß be gend bavor gewarnt werben, fich etwa ban gu verlaffen, daß man über bas behörblich gebilligte Quantum binaus fpaterbin vielle doch noch einen Buschuß an Kartoffeln bete tommen werbe. Dies wird nach Lage ber b fügbaren Borrate gang bestimmt nicht ber fein und es muß ich beshalb jeder daranf richten, mit ber auf feine Familie entfal ben Menge bon Binterfartöffeln unter allen I ftanben auszulommen. Damit ber große toffelbaufen im Reller nicht ju übermaß Berbrauch und zu einer Berichwendung führt. fich im Fruhjahr und Borfommer dann bi rachen mußte, ift jeber Familie bringenb raten, fich bie für jeben Tag perfügbare De genau auszurechnen, auch bavon den Brozen an Abfall abzusiehen, ber fich nicht vermei läßt und alebann an jebem Tag auf bas p lichfte nur biefes berechnete Quantum gu brauchen. Beder verfündigt fich an ber gemeinbeit und bamit an unferem Baterland, mit ben Rartoffelporraten nicht auf bad f sparsonste umgeht, und nomentlich unsere Be bevölserung hat die Blicht, lich täglich be ju erinnern. Bei fparfamfterBirtichaft reichen mit unferen Rartoffeln gur Bollsernabrung : aber es barf unter feinen Umftanben ge wartig ein Mehrverbrauch über bie ausger nete Menge hinaus ftattfinben. Es ift bring ju wünfchen, bag bie ernfte Mabnung mertfamfle Beachtung finbet und bag iich nach feinem Teil Areng banach richtet. fo mirb es inoglich fein, burchguhalten.

# Aus aller Welt

Berlin, 15. Rov. Der "Große Ausschuß" Rachdem viele Berjuche, Berwundete, die Nertilbranche", e R (Sin Camburgelchafte ber rechte hand perforen baben ben Une ber "Schulbote für Deffen", bag famtliche ber icon in ben Unterflaffen ber Bolfsiche beibbandig ichreiben fernen.

Rrengnach, 14. Rop. Als ber 2 Schmidt aus Arengnach und ber Jagbauft Gilly aus Argenichwang in ber Rabe von & beim im Begriff waren, fich nach ber 92 babn ju begeben, wurden auf die beiben G unbefannter Berfunft abgegeben. Echundt

# So wahr mir Gott helf'!

Eine Bauerngeschichte and bem Tammes con &. Rigel. (Nadbend berbeten)

"Wo ich gewese bin, herr Wachtmeifter? Ja no - mo bann fonft, als wie in meiner Stub browe un bann fpater im Stall! Mach beim Schmieb war ich schon un hab emol gegudt, wie weit er mit unserm neue Wage is! Barum frooge

Die Ausfunft wurde raich und in einem Tone gegeben, als mare fie auswendig gefernt. Dem Bachtmeifter ichien bies aufzufallen, benn bebentlich schüttelte er ben Ropf und begann wieber:

"Sie werben 3hr Alibi nachzuweisen baben. Ste behaupten, von jechs Uhr ab in Ihrem Bimmer gewefen gu fein. Wie wollen Gie bos betveifen?

"Des kann ich Ihne so wenig beweise, wie Ste mir beweise fonne, bag ich nit brin gewese bin!" Lubwig wurde erregt. "Bas is bann bes überhaupt for e Art, ju froge? Salte Sie mich for en Spigbub? Bas wolle Gie bann eigentlich

"3d mache Gie barauf aufmertfam, bag Sie por einem Bertreter ber Staatsgewalt fteben und verbitte mit biefen Ton!" fagte ber Bachtmeiftet fcarf. "Gie find berbachtig, beute in ber Grube auff bem Totenberg gewildert und den Gie babei überraschenben Förfter Webbard in Ausübung feines Dienstes erschoffen ju baben!" fuhr er bann mit erhobener Stimme fort und ficierte ben bor ibm Stebenben icharf. Datte ber Beamte gehofft, mit biefer ploglich berausgeichleuberten Anflage ben Buridjen in Berwirrung und gu einem Geständnis zu bringen, fo tauschte er fich. Lubwig war allerbings jab erbleicht und fuhr in beftigem Schreden gujammen, bann aber fafte er fich und fab ben Anflager verfignoniolog an-

fuhr biefer bringenb fort. "3hr Erichteden fpricht bafür, baf Gie mit ber Gache gu tun haben." "Bas ich bo bruff zu fage bab, herr Bachtmeifter?" entgegnete ber Gefragte fest mit ton-

loier Stimme. "Daß Sie an die falfch Abreg

Mun, was baben Gie bareuf gu ermibern?"

gerate finn — des bab ich zu fage. Weil ich verichrode bin, manne Sie, ich war ber, ben Gie fuche? 3ch mocht ben febe, ber nit verschredt, wenn thm fo was ins Gelicht gefagt werb! Jes muß ich allerbinge felbit felt bruft beitebe. bag Sie genau erfahre, wo ich beit morfend gewefe bin un was ich getriewe bab. Alfo - frooge Sie unt!"

Die Erregung, in welche ber Sprechenbe im Laufe feiner Erwiderung gefallen war, ichien ben Bachtmeifter in Zweifel ju feben, benn mertlich ftimmte er bie Scharfe feines Tones berab, als er jest fagte:

"Go ichilbern Sie, wie Gie bie Beit bon feche Uhr berbracht haben, aber genau mit Augabe ber Beit."

"Des fann ich. Um Ubre Malb feche bin ich uffgefliebe un bab in meiner Stub am Schlittegescherr erumgeflidt, weil ich am Sonntag e Schlittepartie mit meiner Braut und ihrer Schweiter mache wiff. Des Gefcherr feibt noch in meiner Stub un is fertig. Geftern Owend mar's noch verriffe, wie ich's mit enuff genomme bab des wiffe unfer Rnecht alf! Es wern jo gwaa Stund bruff gange fein, bis ich fertig mar, bann bin ich jum Schmied gange wege unferm Wege. Bei bem war ich vielleicht e bufb Stund, bis gege acht un bin bann wibber baum gu be Trefdier in die neu Schener. Noodsher war ich im Gailsftall un bab bann Raffee in ber Ruch getrunfe. Give fomm ich bom Beufpeicher."

Er brachte bies alles fo fliegend por, ohne au ftoden, bag ber Wachtmeifter mit einem fragenben Blid ben Forftwart anfab, ale forbere er biefen auf, weitere Berbachtomomente gu

Dit einem überlegenen Lacheln, ale gweiste, er an ber Babrbeit beifen, was Lubwig biffenauer angegeben, naben Forfinbart Bofel wieber fein Papiermobell aus ber Tafche und forberte ben Burichen auf, feinen rechten Schuch auszusieben. Scheinbar verwundert geborchte Ludwig und fab ruhig 31, wie Bofel bas Bapier auf bie Sobie bes Schuhes legte und bann bie Anordnung ber Rägel verglich.

Etwas wie Entiaufdung pragte fich auf bem Weficht bes Borftwarte aus, ale er ben Ochnib surudgab und ju bem Bachtmeifter fante:

"Die Größ flimmt so annabernb, awer bie Ragel libe gang annerft! Des finn boch nit bet aansige Schub, die du hoft, Louis?" manbte er inch bann an biefen.

"Prome in meiner Ctub fiebn noch brei Baar, außer e Baar Dausichub! Bir mitfe jo boch enuif, bag lich ber herr Bachtmeifter bes Weicherr aufebe fann! Benn's be Serrn gefällig

Damit machte er eine einlabenbe Bewegung. ibm gu folgen, und verließ, begleitet bon bem Mirgenneister, dem Genbarmen und dem Forftwart bie Genne. Andreas Siffenauer blieb jurid. Mit gufammengepreften Lippen, feichenblag batte er malmend bes mit feinem Cohne angestellten Berboro bagestanben, ohne fich mit einem Borte an ber Unterhaltung gu beteiligen. Un ber atemfolen Spannung, bem angitvollen Flimmern feiner Blide fab man, wie furchtbar idnver es bem Mann wurde, feine auffere Rube ju bewahren. Jest, ale bie vier gegangen waren, farrte er eine Beile wie geiftesabwefenb in bie Gefichter ber Rnedne und brachte bann mechamild bie Worte vervor:

"Bleibt bei Girer Arbeit, 3hr Leit, un fest mir bes Strob orbentlich enuff!" Den Ropf gefenft, ichritt er barauf jur Schenne binaus und quer über ben bof bem Wohnbaule gu.

Mit Befremben faben ibm bie Ruechte nach. Schien es boch, ale fei ihr herr ein gang anderer geworben, wie er gans langfam, fast wantenb, babinging, als feuche er unter einer schweren Last — er, ber soust in seiner ganzen Saltung immer etwas fo Unbeuglames, Serausforbernbes zeigte. Bing es bem Manne fo nabe, bag ein Berbachtiger in feinem Sobne gefucht wurde? Du lieber Gott - bas tounte boch jedem porfommen und ber Forftwart fowohl wie ber Wenbarm waren ja offenbar im Fretum mit ihrem Berbacht! Es war ja zum Lachen, baß bie beiben glaubten, ihr junger berr ober einer ber Ihrigen fei ber, welchen fie luchten! Wie bie Beamten

nur auf biefe verriidte 3bee fommen font Den Gorfter batte einer totgefchoffen! bem bei feiner unnachfichtlichen Strenge, toelder er gegen jeben Forstrevel vorging, mo berfelbe noch fo geringfügig sein, einmal et berartiges paffieren mußte, bas war ja port sufeben! Der Mann batte viele Beinbe in Umgegend. Traurig war es mir für die af Frau und für bie Toditer!

Derlei Meinungen wurben gwijden ben C ten ausgetambt, mabrent Unbreas biffen bie Wohnstube betrat und fich wie gebri auf einen Stubl finten ließ. Alle Geibitbe ichung war von ibm gewichen. Bie ein aweifelter rang er bie Sande und fragte immer wieber, ob es benn möglich fei, ball liebe Bott eine fo ungebeure Brufung über verbangen fonne. Gein Sohn ein Morber fein Lubwig, ber fein Stols und jein alles Bie ein Blipftrahl aus beiterem himmel 533 Furchtbare über ibn gefommen und ibm alle Dentfabigfeit genommen, alle einen Entichlut barüber ju iaffen, mas et ober laffen follte. Ware er nicht verpill geweien, ber Babrheit ju ibrem Rechte bu helfen, auch wenn es fich um fein eignes und Blut banbelte? Die Gufibur mit ben weile angeordneten Ragelabbrilden - et lie genau. Gie rubrte von ben Jogbftiefeln wigs ber und Lubwig batte geleugnet, ba berartige Stiefel belibe! Bahricieinlich batte fie bernichtet ober verftedt! berr bes bin - wenn die Beamten Haus judung hielten bas Bersted entbedien! Tann mußte er suie wie sein einziger Sohn als Mörder bind gefielet werden geführt murbe!

Das Berg fcmurte fich ibm frampfbaff fammen und angftvoll fpabte er halb a gerichtet burch bas Geniter nach bem 2 eben wieber bie Stimmen bes Bachtmeil bes Forftwaris lauf wurben. Dem Dim Couf - fie gingen und batten nichts 20 ber Bauer, bifnete bas Benfter und ne Chorti. 10

men Edus in die Bruft, ber ihn ichmer beit. Den Jagdauffehr traf eine Rugel Dand. Die Schuffe waren, wie fich fpamoftellte, vom Borfter Bolf aus Bodeoegeben worden, der vorher einen andeen gebort an haben vorgibt und ber ng war, er habe awei Bilberer vor fich. menan i. Th. (Durchhalten, — auch es nach Raninchen riecht!) Die biefige werwaltung veröffentlicht: "Bei ber beuerbensmittelknappheit ift es mit Freuden iften, wenn möglichit viele Ginwohner wir immer wieber Rlagen, bag Sausmon ber jewigen ichweren Beit bie Eraum Bau von Ställen nicht genehmi-Men, weil es "riecht". Ein berartiges ien einzelner Sauswirte tann nur und genannt werden. Wir werden auch riididreden, berartige Sauswirte unftanden gu fenngeichnen. Die Kriegsgrieden nicht gefordert werben fonnte!" gus bem Breife Wersfelb, 13. Rob. fuhr von Ziegen and bem Kreife wurbe Bdlicht auf ben Maffenanfauf, ber inebe-- burch Granffurter Sanbler gu geradegu aften Breifen erfolgte, behörblicherfeits ver-

elberfeld, 13. Rob. In einer Befanntfefen, baß bie weitere Einfellerung bon deln allgemein bon der Regierung ver-

berlin. (Die Opfer bes Balfanguges.) Die frigen ber Opfer, Die bas Gifenbahnunglud Inobort geforbert bat, trafen aus ber Sei-Berlin ein und fuhren junachft nach eisbagen, wo bie getoteten Madden in en und fleineren Gruppen aufommen gehaben. Best wohnen bie Sinterbliebenen erunglüdten bei ihren Wirtsleuten bis nach erbigung. Die Opfer der Antarftophe waren ebolifch. Auratus Fiebler war gleich an bie deftelle geeilt und batte bort bie Totenperrichtet. Weftern bielt er in ber Santt-Mustavelle eine Morgenanndcht ab, an ber btragenden feilnahmen, Im Laufe bes Borfamen fie bann nach Rabnoborf. Die Unelje liegt im Gutsbegirt Popenid-Forft, perichiebenen Rirchipielen gebort und felbit Briedhof bat. Burgermeister Köbler erbot feich, ben Toten in ber iconen Balle bes horfer Gemeinde-Friedhofes das Gaftrecht pahren und fteilte auf bem Friedhol ben für ein gemeinsames Grab zur Berfügung tage verfammelte er bie Angebörigen, bie ollen Berungludten ericbienen waren, ungejagt ber Gemeinbevertretung, brudte bas Beileid ber Gemeinde aus und fprach Ju Bergent gehenden Troft gu. Die Angen gaben biernach Andfunft über bie Berund Familienverhaltniffe ber getoteten en Dreigebn ftammen aus Deutich-Raffel-Die Eltern find Danoter, Salbbandler und m. Alle feben in burftigen Berbaltmiffen, thre Befigungen find verschufbet. Die er ber Ortichaft wenben fich besbaib, foweit t in Dienftitellen ein Unterfommen finben, abnarbeit ju Much bie Betoteten ftanben langer barin, bei ber Schlefilden boch- unb igefellichaft und maren bei verschiebenen eiftereien tatig, guleit bei bem Bleisumuf ber Schlefischen Babn bier. Die anberen bie getotet unirben, frammen aus Mitteln, and Türfwis im Kreise Wrog. Warten-In three Deimat liegen die wirtschaftlichen mife etwas anders. Die Möbenen jener bilegen auf bie großen Guter, auch nach su geben. Die Rriegszeiten veranlagten

3miebel-(Die Polizet auf der Die Berliner Kriminalpolizet bat been Machenichaften mit 3wiebeln ein Ende bereitet. Bie andere Baren perden ploulich auch die Imiebeln vom Babrend früber Bagen an Bagen boch an allen Strafeneden ftanden war au nichts mehr gu feben. Auch in den Gen waren Amtebeln nicht mehr au haben, b fich, daß die Sandler affes liegen ließen, Beit ber neuen Sochitpreife abgumaralichft bis gum Aprif. Die Kriminalnahm beute morgen in den Marfib eröffnete ben Sanblern, daß fie ibre in jeder verlangten Menge verfaufen Ber fich meigert, bem wird bas Geofort geichloffen merben.

ich ber Gifenbahnarbeit gugumenben. Den

brachte fie fest ben Tob.

ngig. 14. Mov. (Die Getreibeidewindler preufien.) Die Maffenverhaftung hiefiger te bat bebeutenbes Auffehen erregt. Es ufagen ein offenes Bebeimnis, bag ein Tell ber weftpreufifden Canbwirte ben-Teil ihrer Gerftenernte, ben fie laut Bunberordnung für ihren eigenen Betrieb guulten fonnten, utcht eina gur Berfütterung eten, fonbern ihn widerrechtlich verfauf. tie Werfte tam in bie banb bon Schiebern, Bare nicht bireft bem Berbraucher, fonm Rettenbandel guführten, wodurch naturber Breistreiberei die Turen weit gewaren. Es ift festgeihellt worben, baft bieje Bum Breife bon 26-30 Mart ber Beniner Bandwirten gefauft morben ift, bag iche Gerfte aber im Rettenhandel bis auf art ber Bentner binaufgetrieben murbe. In eliten Gallen wurde die Gerfte aber ben supeführt, die fie zu Writhe verfchround da die Grube gang enorm im Breife burde mit biefer Ware ein noch viel befeichaft gemacht. Es batte lange gebauert, Die Behorbe aufraffte, ben Schiebern bas et zu legen. Die lesteren baben ingwichen es Geichait gemacht, was baraus hervorab fich ber Raufmann Aifred Brant, ber Ariege Mube batte, fich auf ehrliche burchjufchlagen, bor einigen Monaten ein Gut im Kreife Dirichan taufen tounte. war ber erfte, ben bie Berliner Arimibie fo legendreich in Dangig gewirft in Gicherheit brachten. Ge folgte ber Beneund Raufmann Raid, ber es In ber abe veritand, die Geritenanfante ju ver-. Er liel einer Lift bes Kriminatfommifehnerbt jum Opfer, bent er für einen enten hielt und erfidrte, er tonne fint in

Modie mehrere hunbert gentner Gerfte

beichaffen. In ber Duble bes Raufmannes 3. Boelle in Obra find bie Berichrotungen porgenommen worben; Boelfe und fein Sohn, ber im Intereffe ber Bolfewirtichaft bom Militar surudgeftellt war, wurde gleichfalls verhaltet, ferner der Kaufmann Jacob, Am tollften follen es bie bier Rauffente Begun, Rofengweig, Rachmaniobn umb Reuburger getrieben haben, bie ebenfalls in Sait genommen wurden. Roch andere Berbachtige, auch eine Frau, mußten ben Beamten jum Gefängnis folgen, murben aber balb wieber buf freien Guft gefeht. In Dangig ift man erfreut barüber, bag endlich einmal icharf sugegriffen

Burgburg, 14. Rov. Das Gemeinbefofe-gium fanto einen Beichluß, beifen Nachahmung jeber Bemeinde empfohlen werben fann. Aile ungen, noch nicht militärpflichtigen Burichen. die fich faulengend in ben Strafen berumtreiben und babei mir ichlechte Streiche verüben, follen fortan gwangeweife gur Arbeit angehalten werben. Bei ber Durchfilhrung biefer Magnahma will bie Stabt bie Bilfe bes juftunbigen Generalfommanbos erbitten.

Bien. Leo Sfegat foll wieder in den Ber-band der bortigen hofoper treten. Elegat wurde allerdings nur an einer gang bestimmten Anzahl von Abenden auftreten. Befanntlich ichieb er feinerzeit aus megen Richtbewilligung einer Gebaltsforderung von 70 000 gronen - ingwischen ift er noch teurer

# Vermischtes

Man ichreibt ber "foblenger Bolfegtg.": Bu einer Beitung fanb fich farglich ein Inferat, in bem gegen Einfenbung bon einer Mart ein Rezept gur Derftellung von Sonig angeboten murbe. Gine Dame, Die bas verlangte Donorar an die mur burch eine Chiffre getennzeichnete Abreife einfandte, erhielt barauf bas Regent. Es lautete: Werben Gie eine Biene!

\*Runtelrabentaffeeftatt Bohnen. faffee. Aus bem Ammerlande wird berichtet: Alte Leute milfen noch bon Beiten gut ergablen, wo ftatt Bobnen-, Rinfefrübentaffee getrunten murbe. Best find biefe Beiten wieber ba. Mis Erfat für ben jeht faum ju erlangenben Bohnenfaffee wird Raffee aus Runfelrüben gefocht. Bu biefem Imede werben Auntefrühen gefchaft, in fleine Bürfel von einem halben Rubifgentimeter gefchnitten und auf ober im Derbe getrodnet. Darauf wird bas Erzeugnis wie Bobnentaffee behanbelt, alle geröftet und jum Gebrauch gemablen. Allgemein ift man mit bem Ergebnist febr gufrieben und findet bierin einen wirflichen Raffeeerfat.

# Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet: Gebreiter B Borner (Dobamen).
- Bobaum Reichwein (Eta). Getreiter Otto Gubrmann (Langenidmit Bach). Robletier Johann Wein (nger (Alebernhoufen). Gerriter Jatob Schott (Rieberhabomar). Nanonier Kurl Efchen auer (Longenichvalbach). Unteroffizier Ernft Schmidt (Riebesbeim)

# Berluftlifte

Es ftarben ben belbentob fürd Baterland: Leutnant b. R. Lehrer Rart Meintherbt Westeffen). Landftummann Beter Oberfanber (Biesbaben). Schipe Deinrich Braft (Lanfenan). Soupe Beinrich Rraft (Daufenan Musterier Theobor Dabn Dernhof Getreiter Rari Genemann (Grifdit). Obergefreiter Bilbeim Emfermann (Bleitenfiatt.

# Aus der Provinz

t. Eltville, 15. Rov. Berr Beterinarrat Bis murbe burch bie Berleifung ber Roten-Areug-Mebaille ausgezeichnet; bie lieberreichung erfolgte in einer Magiftratsfibung burch ben Rgl. Landrat Gebeimrat Bagner perioniid. - herr Dbft- und Beinbamnipeftor Schilling wird am Breitag, ben 17. Rob., abends 8 Ufr, im Rathausfaal einen Bortrag balten: bas Thema loutet: Ueberminterung bon Cbft- und Gemule in frifdem Buftanbe; Berbit- und Binterarbeiten im Dbft- und Gemufegarten. - Es ift feitens ber Stabt geplant allen Eltviller Rriegern ein Beihnachtspafet gufommen gu laffen.

5. Lord a. Rh., 14. Rob. Um ber Lebensmittelnot ju fteuern, beabfichtigt ber Baterland Frauemberein unter Mithilfe ber Gemeinbe bier eine Rriege. Suppenfuche eingurichten: es foll an ben 6 Bochentagen gegen Bablung bon 20 Biennig pro Tag ein Liter Suppe quegegeben werben. Die Suppe wird fraftig aube-reitet fein, fobaff biefelbe, neben Brot, als Mitlagemabl für ausreichend angesehen werben fann. Borausfichtlich enthalt bie Guppe auch gegen Bergabe von brei Fleischmarten an swei Bochentagen Bleifch. Diejenigen biefigen Ginmobner, welche von ber fegendreichen Einrichtung Gebrauch machen wolfen, werben erfucht, fich angumelben. - Beiter beabfichtigt ber Baterfanbische Frauenverein auch in biefem Jahre ben bieligen Ariegern Weibnachtspalete gu fenben unb awar je gwei Flaichen Wein und einige Zigarren.

i Bord, 15. Dob. Gar ben Begirt Yords-Lordbaufen Bredberg wurde herr Weinbanbler Bofef Schilfon batier jum Schiebemann be-

Camp, 14. Rov. Infolge eines Motor-ichadens fubr der bente vormittag 7.28 Uhr von Et. Goarsbaufen abfahrende Trichmagen durch und fonnte erit in Diteripal gum Balten gebracht werben. Gine Lofomotive ichleppte den Triebmagen wieder gurud und ingwijden mar ber Schaden beboben. Mit breiviertelftundiger Beripatung trafen die Reifenden, meift Schuler und Schulerinnen der höberen Behranftalten, in Oberfabnitein ein.

Braubad, 14. Rov. Mm Samstage ftarb im Aranfenbaufe ber auf ber Marfsburg berun-gludte Tachbeder aus Roblenz-Lübel. Er batte fünf Gobne im Gelbe, movon brei gefallen find.

Cronberg, 15. Rob. Die Stadt bat eine Dreidmafdine gefauft, bie heute in Betrieb ge-ftellt murbe. Die Laubwirte fonnen gegen Stun-benfohn von 7.50 ibre Erzeugnisse breichen. Der Antrieb gefchieht burch elettrifche Energie.

Ronigftein, 15. Rov. Bum Beluche ibrer Brofmutter trafen bente bie beiben jungften luremburgifchen Beinzelfinnen, Bringeifin Sophie und Bringeffin Glifabeth auf biefigem Schloffe

Frantfurt a. Dt., 15. Nob. (Gine Reform im Franffurter Bolfeichulmefen.) Bie bie "Getft. Big." mitteilt, ftebt in unferem Bolfsichulivefen eine bedeutsame Reuerung in Aussicht. Es foll beabfichtigt fein, junachft für alle Bolfoidulen gemeinsam eine Aufbauflasse zur Aufnahme beanbter Bolfdichuler ju ichaffen. Der Befuch biefer Alaifen foli ben Schulern ben Eintritt in eine hobere Schule gestatten. Der Stabtverorbnetenversammlung wird ein entsprechenber Magistrateantrag jugeben.

Limburg, 15. Rob. Die beim Dehrner Bootsunglud in Die Labu gefturgte Berion ift gestern etwa 50 Meter unterhalb ber Ungliidsftatte gelandet worben; Die Leiche ift bie bes Fraulein Thereje Schlitt aus Riebertiefenbach und war bei ber Erplofion siemlich unverfebrt ceblieben.

Ela, 13. Nov. Die Beftermalber Chamotte-und Gilifatwerfe erwarben fauflich Sans unb hofraithe des Maurermeiftere Georg Sommer von hier, zum Kaufpreis von 10 000 Mart. In dem haufe follen die Buros eingerichtet претден.

haiger, 14. Rov. Ueber das Bermögen ber Firma Richard Langenbach & Co., G. m. b. D. i. Lig. in haiger ift das Ronfursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Bebiert in Berborn ift jum Konfursverwalter ernaunt. Konfursforderungen find bis jum 20. Dezember augumelden

Rarienberg, 12. Nob. Dier erhangte fich in ber letten Racht eine junge Fran, Mutter von 4 Rinbern. Der Mann befindet fich im Feld.

\* Bom Lande, 14. Rob. Richt ohne Gorge um die tägliche Ernabrung ichaut bente ein jeber in die Butunit - in der Stadt wie auf Dem Lande. Allerwarts macht es fich bemertbar, bag wir biefes Jahr mit febr minberen Rartoffelborraten gu rechnen baben. Gludlicherweise finb ja bie Ertrage an Roggen befonbere aber bafer und Gerfie weit beifer. Tesbaib aber follten gerabe bie letteren auch weit mehr gur Bolfsernährung berangezogen werben. Die Beichaflung bon Safermebl follte jeber Saushaltung empfoblen fein; warum tonn nicht auch bier Die uralte Sitte wieber aufleben, anftatt Raffee am Morgen - eine gute, fteife hafermebliuppe su cenieben: bies mare eine viel beffere Roft nahrnafter und anbaltenber als vieles anbere; und tounte domit der oft alljugroße Kortoffelverbrauch eingeschränft und auch bie Brotrationen für bie anberen Mabigeiten anereichenber berteilt werben. In den bahrilden Briefter-seminaren gab es in den Wer und 80er Jahren noch des Morgens die sog Brennfubpe. Also jest Hasermehl berbei!

# 71. Bollversammlung der Kandelskammer Wiesbaden

Mumefend 17 Mitglieber; entidulbigt feblen fini. Borfis: Derr Romm. Rat Gebr - Blad. - Ter Berhandlungsbericht ber letten Bolfverfammfung wirb jur Berlejung gebracht und ge-Die Jahredrechnungen für 1914/15 und 1915/16 find gepruft und für richtig befunben worben. Dem Raffenverwalter mirb Ent-Taftung erteilt. - Betreife Berfangerung ber Amtebauer ber Sanbelstummer-Mitg ieber fiber bie gefehliche Bablgeit bon feche Bahren beichlieft die Rammer, von bem Rechte ber Bet-langerung ber Boblaeit Webrauch ju machen und bie Gultigfeit auch für bad 3ahr 1917 ausgufprechen. Es batten Neumahlen frattgufinben für bie Berren Rommergienrat Frum Gebr Flach in Biesbaben, Rommergienrat Beinr. Darffner in Biesbaben, Juftigrat Tr. Abolf Daeufer in Sochft, Gabrifant Rurf benfell in Biebrich, Raufmann Rarl Wert in BiedBaben, Sabrilant U. & Schulp in Ribesbeim und hotelbefiber Beinrich Wiffelmu in Langenidevalbach. Den Gelchaftobericht erftattet ber fielfvertr. Sonbifus, Berr Dr. Dtto. Seinen intereffanten Ausfithrungen ift ju entnehmen, bag bier Rrieg auch bem Bureau ber Sanbelefammer bermebrie Arbeit gebracht bat. So maren allein in ben lehten lieben Monaten rund 700 Geluche refp. Reflemationen um Befreiungen vom Militärbienft gu erlebigen, gu Gunften ber Collinduftrie in unferem Begides mar bie Rammer tatig unb batte bie Genugtuung, einige icone Erfolge für bie beimifche Inbuftrie budien gu burfen. Eingaben an die Gifenbabnbirektion wegen befferen Jugverfebre maren zu machen, bie Winfübrung ber Rleiberfarten und ein fruberer Sabenfchluft waren Bunfte, Die bas Burcau wieberholt beichaftigten. - Beginglich ber Commetseit

wurde, unch einem Meferate bes Berrn Dr. Otto folgende Entichlieftung einstimmig augenommen; Die Sanbelstammer ju Biesbaben ipricht fich für eine bauernbe Einführung ber Commergeit aus und balt es insbesonbere mit Rud-ficht auf bie Ersparniffe an Leuchtmitteln, bie vorwiegend wohl im Ceptember wie auch im April, namentlich bei ben Sanbelsbetrieben, fich bemerfbar mache, für burchaus geboten, baff bie Sommerzeit nicht nur fur ben Monat Ceptember belbehalten, fonbern fogar auch auf ben Monat April ausgebehnt merben moge." - Die Berfommlung ift ber Meinung, bag in ber Frage ber Commergeit bie Borteile bie Rachteile ftart | Rriegsabenbe fagt fur Conntag, ben 19. Ro-

überwiegen. In Sanbels freisen ift man ausichlieflich für bie Commergeit, in ber 3nbufitte ift man geteilter Meinung. An einer Stelle will man beobachtet baben: baß bie Sommerzeit bei vielen Arbeitern am Morgen Dubigfeit und bloffes Ausfeben gezeitigt babe: ob dies bom langen Waftholbefuch ober von bermehrter Garten- und Felbarbeit herrührt, barüber wolle man feine Enticheibung fallen. Betreffs ber

Barenumjagiteuer

ift man ber Meinung: bag bie Unflarbeit bes Beiebes bem Rleinbanbel große Rachteile gebracht habe, namentlich gegenüber ben Berbanben, bie ihren Mitgliebern bie Abmalgung ber Steuer auf bie Raufer empfehlen. Der Wefeb. geber habe bies nicht gewollt, aber die Bragis habe es jo gebracht. Eine Aenberung fei nur auf gesehlichem Bege möglich, ba bie Berbanbe an fich feine Doral fennen. Die von ber Rammer angenommene Entichliegung lautet: "Die ban-belstammer ju Biesbaben balt bie feit Einführung bes Barenumfagiteuergefebes vielfach genbten Abmalgungen ber Steuer von ben Lieferanten auf bie Abnehmer für augerft bebentlich und bei ber oft, besonders aber bei bem Rleinhandel, ju Tage tretenben Unmöglichfeit einer weiteren Abwatzung ber Steuer für weite Rreife für eine bochft ungerechtiertigte und bem Ginne bes Geleggebers burchaus wiberiprechenbe Doppelbelaftung. Die Rammer tritt baber ber Abwalgung mit alter Entschiebenbeit entgegen unb halt es für angezeigt, beim Deutschen Sanbelefag unverzüglich Schritte gu tun, baß biefer im Cinbernehmen mit ber Reichsregierung und vielleicht noch dem breufiichen Minifter für Sanbel und Gewerbe Mittel und Bege finde, welche bie Abwalsung ber Steuer unmöglich mache, bamit jeber bie Barenumfapfteuer gabit und tragt, bie ihm für feinen eigenen Umfag sufommt." — Die Berfamm'ung beni figt wann ein ge nachgefuchte Beibilfen feitens vericbiebener Morporationen und Rommunen. - Ale Sanbelerichter und beren Stellvertreter werben bem Gerichte bie Ramen ber "alten Lifte" wieber eingereicht. — Rach Schlift ber Gipung beiichtigten bie Rammermitglieber ben Reubau ber Raif. Banbesbanf un' die innere Ginrichtung bee Saufes.

# Aus Wieshaden

Bur Aufflat ......

Die Jubilaumbiammlung bes Baterlanbifden Frauembereins bittet und wiederholt und nochmals Grauemvereins bittet uns teiederholt und nochmals daraur hinzunreisen, das verläulig mit dem Einstallieren der in den Zeichnungsbiods gezeichneten Spenden nicht begonnen wird. Die geseichneten Beträge tverden aussichließlich durch Kassierer, welche mit einem genauen Ausweis versehen sind, abgebolt brechen. Die Spender werden beingend gedeten, nur an solche mit dem Ausweis versehen Rassierer die Beträge späten abzugeden. Der Zeitzunft des Beginnes der Einfallierung wird noch besannt gegeben werden.

Denifcher Tee

Dentiger Lee Da bie Borrate an ausländischem Tee immer inavere werden, wurd in den Städtischen Kolonialinaren-Berlaufestellen der jogenannte Teutiche Berendiätertete gum Berlauf gebracht. Es wird jeweilig ein Baset Berernblättertet unt Gewicht won 1d Granun, sahammen mit einem Beste ausländischem Tee im Gehicht von 15 Granun sim Breise von 20 Bg. abgegeden. Die Gebrandsanveifung sieht auf jedem Baset. Wenn der Tee unzer Beobachtung der Gebrandssleugung angehrille wird, erauft er ein iehr krauchsenweisung angebrüht wird, ergibt er ein tehr ichmachaelted und erstischenbes Gierränt, das von rich-tigent Der kann zu unterscheiden ist. Den besigen Besonialwarenhandlungen ist Gelegenheit geboten, eben-falls benticken Bierradlätterter durch Vermitsung der bun ber Studt gegrundeten Lebensmittel-Beungebereinigung su bezieben.

Der Berein für bas Denifchtum im Ansland

(Mug. Deutider Schulverein) bielt Dienstagabend feine hauptmitglieberberannulung ab. Der Borigende banbe Beffen-Raffan, Brofeffor Unger, gab gunddift eine leberficht über bie im zweiten Kriegefabr befonbere umfangreiche und fegenfrenbenbe Birffamteit bes Sauptvereins fowie ber beiben biefigen Ortegruppen und widmete ber im Juni verftorbenen Schapmeifterin ber Frauengrupbe, Frau Regterungerat Sommerforn, Worte bes Gebenfene lleber bie Sauptverfammlung bes Gefamtbereins in Jena am 24. Juni berichtete ale Teilnehmer herr Gemler, ber babet einen Urberblid über bie bott lebhaft erörterte Bilbung eines Frauenbunbes junerbalb bes Gefamt. vereine gab. Rad Erftattung bes Raffenberichte ber Brauengruppe wurde beren Borftanb neugemablt. Den Auffenbericht bes Lanbesverbande und ber Manuer-Ortsgruppe gab für ben burch einen Unfall verbinberten Schahmeifter, Brofeffor Range, ber Schriftführer; ber feitberige Bor-ftanb murbe wiebergemablt. Bum Schlig betonte Brofeffor Spamer noch bie bringende Rotmenbigfeit ber Bilege beutich-vaterlanbifcher Gefinnung bei unferer Jugend im hinblid auf bie großen Aufgaben, Die uns nach bem Rrieg be-

Weniger Bier

Der Berband ber Bereinigten Brauereien pon Mains und Umgebung" gibt folgenbes befannt: "Un bas Bier trinfende Bublifum! Bom Kriegsernabrungsamt find jur Sicherung ber Bolfeernahrung weitere Teile ber beutichen Gerftenernte beichlagnahmt worben. Den Brauereien foll nunmehr weniger als ein Biertel ihres Briebensbebarfs an Gerfte gugemiefen werben. Die Biereinfaufdgentrale ber Deeresbermaltung verlangt billigermeife ben Bebari ber fectenben Truppen pormeg. Es verbleiben beshalb in ber Folgeseit für bie Beimatbevölferung nur außerorbentlich beidranfte Biermengen übrig. Bir forbern Beben auf, feinen Biergenuß aufe afferaugerfte eingufdranfen, um bem porgenannten baterfanbifchen Intereffe bamit zu bienen unb bem völligen Grichopien ber bemichen Biervorrate borgubeugen. Ariego-Mbend

Der Ansichus des Bolfebilbungebereins ifte

# SGUTTMAN Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

1916

ieber,

Belan uge

praude niere & binter sen, fo mittel muß be tou ban orbiid eln beli t ber ential offen ! profie g erman führet.

ann b ingent are The Brosent bas b m gu ber eriant) bad al tiere & tich bo reidien heung s en ges

ansger it dring

ming ;

itch 1

Stet.

n, for

odairlis von er er Ne dynrikt foun Hen! mal em

billens gebrod ibftbebe

eist 8 iragte i, baß i über Rötber alles w mmel und b de gu ben for er fan iefeln B et. doß 6 hatte Dimm jelzen s er guied r dimm

bember, abends 8 Uhr, im großen Saale ber Turngesellicaft seinen 37. Kriegsabend an Bir. Bedimann mirb einen Bortrag balten über ben Ginn bes Krieges. Der "Evangelifche Kirchengefangverein" unter ber Leitung feines Dirigenten, bes herrn holbeing, wirb feine Runft in ben Dienft bes Abenbe ftellen. Da erfahrungsgemäß ber Anbrang überans groß ift, empfichit el fich, fich in bem am Sonntagvormittag swiichen 11 und 1 Uhr in ber Turngefellichaft ftattfinbenben Borberfauf Blage gu fichern,

3mei Einbrecher batten fich in ber Delenentrafe in eine Bohnung eingeschlichen. Mitten in ihrer Diebsarbeit murben bie Bauner von ber Bohnungeinhaberin überraicht, welche Geiftesgegenwart genug befag, bie Wohnung bon aufen abzuschliegen und um bille zu rufen. Tie Boligei verhaftete bie beiben Burchfen.

#### Gener

Muf bem ftabt. Banhof an ber Mainger Lanbftrafe mar eine große bolghalle in Brand geraten. Die Beuerwache war mit ihrer Automobilipribe raich jur Stelle. Der Brand war balb gelofcht. Das Bener entitand burch Ueberbeigung eines Diens.

#### Perfonalien

Der Boligeiprafibent gibt befannt: Schornfreinjegermeister Karl Intra wird hiermit als Schornsteinfegermeifter im 1. Rehrbegirf ber Stadt Biesbaden auf jederzeitigen Biberruf nach Rafigabe bes 8 17 bes Regulatios über Anffellung und Bilichten ber Schornsteinfeger im Reg. Begirf Biesbaben bom 20. Gept. 1910 an-

# Theater, Kunft, Wissenichaft

#### Abnigliche Edaufpiele

Die Schneiber von Schönan Komische aber in der Aften von Jan Brandis-Buds. Jungerien Male! Tiefe Oper welche ihre Uranfrührung am L. April 1916 in der königs. Oper in Tresden erlebte ist das dritte Bühnenwert des Kombonisten und hat einen ehrlichen, verdienten Eriolg errungen. Dah er Pehr begabt ist, hat er schon durch seine beinen Kommermusikverke und seine tiefemphundenen Rieder bewiesen. Mit seinen Kommermylikverke und seine tiefemphundenen Rieder bewiesen. Mit seinen Kohnenverken datte er ieber bewiefen. Mit feinen Bulhnemverten hatte er Lieber bewiesen. Dit seinen Bulgnenvorten gatte er bisber tein Glich, sein erstes "Das Beilhemest" im Jahre 1908 in Berlin aufgesichet wurde abgelehnt, sein speites "Das Glodenspiel" scheiterte in Dresden 1913 an vollsvummen ummöglichem Text.

Das Textbuch der "Schneider von Schönan" aus der Feber der Derren Frum Barden und J. R.

Belleminsty ichildert das Liebesnerben dreier Schneiber um die reiche umb hithsche Bittoe Beronifa aber feiner bekommt fie, sondern ein runger Gesell, der das Hers auf dem rechten Fied hat, holt sich die begehrenswerte Frau, mabrend sie den Schneibern allerler Baljen spielt. Bie diese furze Jerbaltsomgabe reigt, beden est sich die beiden Terribigher leicht genacht, aber bas Libretto ift nett und bieter viele mifche Sienen, welche ber mufitalifden Berarbeitung

in jeder Weise entgegenkommen. Bemerkensvert ift, daß der Kumponit die gange Oper in einzelne "Bunnnern" gliedert, die lich Anzuglos aneinander-reihen. Anger einigen Entemble Sagen, und ftarkem reihen. Außer einigen Einemble Sanen, unt fterlem Meisterlingerschinschlag, welche im alteren Solf gebalten find, berricht die Rodenne böllig trei in den einzelnen Rummern: Motive febren wieder welche in der Szenenuntermalung sede geichieft verwoden sind. Eigenrlich ist die Art und Weise wie der Komponist in den einzelnen Rummern die Tonalität, troz der Bewendung frei eintrefender Romenafforde und Obersonsarmomen wahrt, und zum Schlich unvermittelt durch Leen reinen Tonafdreisfang bestätigt. Burch dieses Korgehen bekommt das Wiert, neiches leickt in einzelne Tetalls vertallen willte gewillermaßen in einzelne Details verjalfen würde gewiffermaßen einen jeften Rabmen. Die Rufit Branbes Buns wirt aut ftairsten burch ihre originelle, burchstotige, icht flitifige Instrumentalien. Airgeuds fedet bas Orcheser bietet immer, trop reichfter und treiefter Rontrapunttiff, gier Beuge für die leicht fanglich geführten

Suchen toir nach Cuellen von Brandts-Buhs kunft, so ist dieselbe mehr in Tentschland als in Italien an luben. Einzelne Teile weisen wie ichon erwähnt aut die Meisteringer bin, aber auch ftorfe Cunfluse von Cornelius, Les Mech (Berfiegelt) und Rich Grant oon Cornectus, Les Energ Certugers und Sein Seindening Pariadne) sind bemerkar, ohne daß der Asmbonin in Rachahmung verhallen wäre. Eine Anlehnung an Boll-derrari, wie solche frihder jeügektellt warde, sann ich ubsolut nicht sinden diel eher ist die ganze Art des Orchestriages auf Blech's-Berriegelt sungskellen. Tas annutige, barmsos tedsliche Bert wurde gestern mit herzlichem Berdall aufgewommen und zum

dluffe tourbe berr Brot. Manuflaebt und alle Mithuetenben oftmale beroutgernien. Die bert Schnei-ber danden in ben berren baas, Scherer und Rehtopt tomilde und würdige Vertreier; bere Schubert hur ein friider und froblicher Florian Schubert har ein trilder und frohtider glorian ber so gut Tenor sam, daß man es begreisen konnte wie eine die reiche, don Frl. Boummer iebe neit gewielte Veromsta ihm den Vorung gab. derr de Garmo als Folz war ein biederer vor allem bracht-voll singender Pseudo-Sachd. Die den Lehrbuben Fran Krämer, Irl. Rose und Hrl. das dervollkändigten die übermätige Geseilschaft. Daß alle Einheiten der Bartitur unter Derrn Fron. Man n. faedte fideret Bubrung beitens gur Gelemig finnen tit wir selbstvernandisch, manchmal were aber eine noch diefretere Begleitung des Ordselters am Mage heursch. Es war ein wirklich genugreicher Opernatend und mit euhigem Gewissen kann sedermann der Bestad diese beinen, darmlosen Wertes empfohlen - Der Befucher tomint babei bestimmt auf

Refibeng-Theater. Mur bas Samoian flatt-Mel i be n 3- 2 hea i er. Auf das Samstag gattindende Gaftpiel der Königl. Baur. Hoffdaufpieler Albert Steinrild, Herd Altan und Magda Lena "Totentang" den Ang. Strindberg wird nochmafs autmerkam genacht mit dem Bemerken, daß nur diese einmalige Aussilderung stattsindet. Am Sonntag-abend wird zur Feier des 60. Gedurtstages von Untt Araan sein beliebter Schwant "Der Arlometer-

treffer' in neuer Einfrider Schonlit "Ler Kilometertreffer' in neuer Einfriderung gegeben. Sonntagnachmittag geht bes so eriulgreiche fröhliche Spiel
LLiese Lustig" an halben Breisen in Szene.
Keilden, Theater. (Spielplan-Granizung.) Samstag. 18., abends 7 Uhr Gastipiel A. Steinrück mit Empemble: Totentanz. Sonntag. 19., nachmittags 3.30
Uhr: Liese Lustig. Dalbe Breise. Abends 7 Uhr:
Ju Kurt Kraap' 60. Geburtstag! Der Kilometerfresser.

# Gottesdienst-Ordnung

23; Sonntag nach Bfingften. - 19. Dov. 1916. Die Rollette am heutigeen Sonntag ift tur ben Elifabetben-Berein - jumt Beften ber Armen und Branten-bestimmt und wird aufe marmite empfohlen.

#### Stadt Blesbaden

Pfarrfirde gum bl. Bonifatine. St. Meiten 6 und 7 Ubr. Dl. Meite mit Bredigt 8 Ubr. Kindergottesdienst (Amt.) 9 Ubr. Dochant mit Bredigt 10 Ubr. Lepte bl. Meise mit Bredigt 11.30 Bbr. – Radmittags 2.15 Ubr Christenlebte mit Andacht sur bl. Elijabeth. Khends 6 Ubr Bredigt und fakramentalische Mudacht mit Umgana – Jür den Ariten Deben ist massan bahrende eine bei falramenialische Andacht mit Umgang — Für den Dritten Orden ist morgens wührend der gweiten hi. Messe gemeinschaftliche hi. Kontnunion; nach derselben Generalabssaltliche de. Kontnunion; nach derselben Generalabssaltliche de. Kontnunion; nach derselben Generalabssaltliche des Mochentagen sind die de. Messen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 libr. 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 libr. 7.40 und 9.30 libr. 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 libr. 6.30 libr. 6.3

#### Maria-Bilf-Pfarrfirde.

Sonntag: H. Meifen um 6.30 und 8 Uhr (ge-nicinianse hi. Kommunion bas Mannerapoliolates und weinisme hi. Kommunien das Männerapoitolates und der Eritonmunikanien, Knaden). Kindergsttesdfrukt (M. Weise mit Bredigt um 9 Uhr. Hadenftings 2.15 Uhr Christenlehre und Andaht. Um 6 Uhr satenmanisische Andaht mit Umgang. — An den Wochentagen sind die M. Meisen um 6.45, 7.45 (Schalmeise) und 9.30 Uhr. Wontag und Freizag abends 8 Uhr ik Kriegsandacht. Dienstag, am Feite Waris Opperung um 8 Uhr gestitete Autergottesandacht. — Am Ukillwoch ist Geier des Ewigen Gebetes; eierfiche Erstzung um 6 Uhr. Launah hl. Resse, neitere de. Wiesendag um 7, 8 und 9 Uhr (Kindergottesdienk) Feierliches Sochant mit Bredigt um 10 Uhr. Beisenden von 11—12 Uhr iür Könnerapostelat, von 12—1 Uhr sür den Jänglingsderein, von 1—2 für der Kaspellsträßeschale, von 2—3 für die Schalen an Lehrsträße, Stiftstraße und am Kiederberg, von 3—4 Uhr für den Warrensbund, von 4—5 Uhr für den Aungtranenverein und Framenbongregarion. Um 6 Uhr in dierliche Schalbandacht mit Krozession. — Bei deten Ungereiche Schalbandacht mit Krozession. — Bei deten Underliche Schalbandacht mit Krozession. — Bei deten in dereilige Schalbandacht mit Krozession. — Bei deten dereilige Schalbandacht mit Krozession. — Bei deten dereiligen dereil ift telerliche Schluftanbackt mit Brozelfion. — Beichtgelugenheit: Somitagmorgen von 6 Uhr an. Dienstag von 5—7 und nach 8 Uhr. Mittvochnorgen von 6 Uhr an, Samstog von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve.

#### Dreifaltigfeite-Bfarrfirge.

G Uhr Frühmeise. 8 Uhr gweite hl. Meise mit Aniprade (gemeinschaftlicke bl. Kommunion der Schüler umb Schälerinnen). 9 Uhr Kindergnttesdienst (Unit. 10 Uhr Hochams mit Predigt und Segen. — Radin. 2.15 Uhr Christenlehre und Kriegsandacht, abends 8 Uhr satramentolische Andacht. — An den Wocheniagen sind die dl. Meisen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr. Aristood und Samstag 7.30 Uhr Schulmeite. — Montag, Mithood und Samstag 7.30 Uhr Schulmeite. — Montag, Mithood und Freidag abends 8 Uhr ik Kriegsandacht und Fürditte ihr die gefallenen Krieger. — Beichterseartheit: Sowntag felld von 6 Uhr an - Beichtgelegenheit: Sownag fellh rot Bamstag von 5 bis 7 und nach 8 Uhr.

# Briefhaften

M. 28.: Wein!

# Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 16. Robember, nachm. 4 Ubr. Abonnemente-Rongert bes Stabill Rurordefters. Leitung: Dermann Irmer, Sin icher Aurfapelimeifter. I. Dentider & Marid (30h. Strauf). 2 Ouverture ju Ravallerie" (B. v. Suppee). 3. 3ch fenbe b. Blumen bir, Lieb (F. Wagner). 4. Gebente b. Balger (E. Waldteufel). 5. Lorelen-Baraphrofe Restvadba), 6. Ouverture pur Overette "Te Bettelftubent" (C. Milloder). 7. Fantafie and d Oper "Der Barbier von Gevilla" (G. In 8. Deffen-Marid (Ph. Fahrbad). \* Abends 8 m Abonnemente-Rongert bes Einbeite Aurordeftere. Leitung: bermann Irmer, Etallicher Rurfapellmeifter. 1 . Ouverture in munde" (Fr. Lur). 2. Rondo capricciofo (F. 19. belsfohn), 3. Wrofes Duett (4. Aft) aus ber Due Die Dugenotten" (G. Menerbeer). 4. 3mifche aftsmusit aus ber Oper "Mignon" (M. Thomas), 5. Duberture gur Oper "Oberon" (C. M. b. Weber 6. Plirtation (N. Sted). 7. Jantolie aus ber Oper "Aiba" (G. Berbi).

# Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Donnerstag, 16. 9hop., 6.30 Uhr: Pohengrin. Romantische Oper in 8 6.30 Uhr: Pohengrin. Romantische Oper in 8 160 neu: Homnement D. — 160 neu: Heinrich der Bogler, deutscher Köma: Gäard — Lohengrin: Herr Streid Wina: Gradunt: Frl. Schwidt — Herzog Got Bruder: Southe (Wäier — Friedrich von Z. ..... bradentischer Gest: Herr be Garmo — Driend, in Gemablin: Fel. Englerth — Der heerruter bes Kinig herr Geisse-Winfel. — Rach bem 1. und 2. A 15 Min. Bante. — Ende mach 10.45 Uhr.

# Residenz=Theater

Wiesbaben, Donnerstag, 16. Row., aben Uhr: Cajus ber Leitfachs. Gin Luftpiel in ber Aften von Johannes Biegand. - Enbe 9.30 Ib-



Thalia-Theater mod. Bichtplete Taglid nuchm, 4-11: Erittl. Borth Som 15 .- 17. Movember: Die blaue Ans Deutschlands Aufymestagen Petriotifdes Schmipfel in 4 Allen.



"Kreuz-Pfennig" Marken





Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am Dienstagabend 9% Uhr unseren lieben, unvergeßlichen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# **Jakob Arend**

Ober-Postpackmeister a. D.

nach kurzem Leiden im 75. Lebensjahre zu sich

# Die trauernden Minterbilebenen.

WIESBADEN, den 15. November 1916,

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 19. November, nachmittags 2%, Uhr auf dem Südfriedhof.

# Kathol. Jünglingsverein St. Bonifatius, Wiesbaden

# Herr J. Arend

der jahrelang mit rastlosem Eller für unsere Jünglinge gearbeitet, ist nach Gottes Ratschluß in die Ewigkeit abgerufen worden. Möge der göttliche Jugendfreund seine selbstlose Arbeit reichlich lohnen! Die Beerdigung ist am Samstag, 27, Uhr, auf dem Südirledhol. Unsere Mitglieder mögen sich in Dankbarkeit zahlreich daran beteiligen.

DER VORSTAND.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahmo bei unserem schweren Verlusie, sowie für die reiche Kranzspende, sagen wir alten auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

WIESBADEN, 15. Novbr. 1916.

Famille Hambach.



@diridreiten Eptemen Gemierothir. A 50 Eft. . Buldindiffe. 15 Juhre Madt. Generalbeeit,

belmis b. Regim. Bengaffe &

Dochfeine madaguni Salongarnitur, eichene Eigimmer bell und eines in Rusbaum, einzelne Büllets, Wolch-kommoden, mit und ohne Narmor, eich, Andziehtisch mit 5 Einfagen, Confole, Bertilow, Aufschaft, Erogeren usw. billig zu verlaufen bei

# Ropp Wiesbaden, Sellmundfrage 42, erften Stod

# Städtischer Berkauf Bleichstraße 26.

Freitag:

im ganzen 1.20 Mk. das Pfd.

Gin neuer Roman von Peter Dorffer!

# Judith Finfterwalderin.

Roman von Beter Dörfler.

Preis gebunden .# 6,-.

Ueber Dörffers Bucher viel zu ingen ift überfluffig. Seine Bucher lieft und liebt man. Sein Belifrieg im fcmabifchen himmelreich bat aller herzen erobert. Gein neuefter Ro-man, ein wundervolles Stild Leben ans ber Barodzeit, ift ein Berfonlichteiteroman von feffelnbfter Eigenart. Das Schidfal ber Jubith Finftermalberin wirb dem Dichter gum ergreifenden Erlebnis, in das der Lefer mit allen Sinnen und Gefühlen mithineingeriffen

Bur prompten Lieferung empfiehlt fich:

# Kermann Rauch.

Buchhandlung der Abeinischen Bolkszeitung. Biesbaben, Friedrichftraße 30.

Pinnos eigener Arbeit
I mob. Stubier-Piano

1.75 cm \$ 406 M.
to Cacilla 1.75 . 500 .
to Themaniaa 1.86 . 500 . be Côrillin 1.35 500 be Ethemanica 1.36 500 be Ellemanica 1.36 500 be Ellemanica 1.36 500 be Ellemanica 1.30 600 be Ellemanica 1.30 600 be Ellemanica 1.30 720 be Ellemanica 1.30 720 be Ellemanica 1.30 720 be Ellemanica 1.30 720 m. auf Raten ohne Muf foliag p Monat 15—20 Mt. Raffe 5 Prozent.

W. Müller, Mainz Begr. 1863 Billinfterfte. 3

Buffchäumende feite. meihe Seile wieber vorritig Pfund 90 4 Philippsbergftruge 83 pt. f.

# Brantvolle Beiggernifnren

Stunte, Rerg, Beb, Geal, Mlastatude, Berfucht, imitten Mosta ven 25 Bf. en zu verkaufen. Frau Gört, Wiesbaben, Abelheidstraße 25, pt.

Bu verkaufen: Zafelklavier, Billard, Sehreiär, Küferwerk-zeug, Jagwinde. Arbach fibg. Houptfit. 3.

# Landhaus

ca. 8-10 Baume mit Daitund Aupgarten in ber Rabe non Wiesbaben, R. Balluf ed. Eimille ufm. zu mieten ober haufen gesucht. Off. m. Preis, Zimmerzahl' Plächeuraum, pfm. erbeten an Potters, Köln z Nh. 63.

Schweinetroge 4 Mabhen empfiehtt bir Rebrif, Moinger Ctrofe 65.

Schriftseher Majdinenjeger bei hobem Lohn in gefucht. Rheinifde Bolfszeitung

Wiesbaden,

Friedrichftrage 30.

Anaben

Arbeitbumt Blebbaben.

# Kanindenzucht-Berein, Biesbaden

bidit am 26. Rovember 1916 eine

#### Musftellung mit Bramiferung n. Bertaufsmart für Wiesbaben und Umgegend ab, fomeit bie Tiere gebrat

werben tounen. Melbefchlaß am Montag, ben 20. b. M Alles nabere tei E. Reimel, Bethringerftr. 29 L.

# 100 fettlose Romresepte

mit möglichiter Gier-Eriparnis. Das Buchlein enthält Regepte für Suppet - Gemüfe - Salate - Fleischspeisen - Men und Milchipeisen sowie von Spezial-Rezepte Bu begieben burd:

hermann Raud, Buchhandlung. Biesbaben, Griebrichftraße 30.

in ben Feld., Kriegs- und Etappen-Lazaretten Toll 3tt

# Weihnachten ein Liebesgabenpaket erhalten!

Spendet zu diefem 3med Pahete jedes bis jum Berte von 5 Mark der Abteilung III des Kreiskomifees nom Noten Areng, Wiesbaden Annabme im Gejobftszimmer, Rgl. Schlog, 30

bau rechts, vormittags zwifden 9 und 1 Uhr nadmittage zwifden 3 und 6 Ubr.

Bar mehrere hundert

bir Ditern aus ber Schule jur Entleffung fourmen, merben Lehrstellen

aller Beruje gejucht. Punbwertmeifter und Ge-merbetreibeibe werben gebeten bir freien Lebrftellen balbigit bei ums anymmelben.

Gemanbte Buchhalterik gejucht. Ungebote unter 2200 an Weichalts telle biefer Beite

# Berloren!

Grauer, antgel. Beute mit Juhalt am Mirmibs wo 2 libr in b. Langanfle grait Michelsberg und Madern Abgegeben Webergunk in bei Nies (Coben).

Kaufhaus größten Stils für sämil Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kircht